



...ja, der Bürger ist (wieder mal) sauer! In Leserbriefen machen die Bürger sich Luft wegen der (alljährlichen!) nicht stattfindenden Kürzungen des Unkrautes an den Straßenrändern und Kreuzungen:

Das Foto zeigt (wieder einmal) die Situation an der **Einmündung Schmalweg/Ludwig-Wolker-Straße** zahlt den Schaden wenn´s kracht...???

. Wer



Hier können sich die vorfahrtsberechtigten Fahrzeuge bis zur letzten Sekunde hinter einer schönen hohen Hecke verstecken und der ausfahrtwillige Verkehrsteilnehmer muß sich Zentimeter für Zentimeter "vortasten" bis er sich (unter Risiken) das rausfahren traut...



...es tut sich absolut nichts in punkto Unkraut schneiden. Mittlerweile ist es über einen Meter hoch und stellt mittlerweile schon aufgrund der Trockenheit auch eine erhebliche Brandgefahr im gesamten Wohngebiet dar. Es braucht nur jemand eine glühende Zigarettenkippe aus dem Autofenster zu werfen und schon entsteht ein Feuer (.....wer zahlt dann einen derartigen

Jedes Jahr der selbe Sch....

Donnerstag, den 12. Juli 2018 um 20:53 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 12. Juli 2018 um 21:41 Uhr

Schaden?????).

...Unkraut, das mittlerweile über einen halben Meter hoch wuchert...

Das ist kein Zustand mehr, das ist eine Schande. Man muß sich schämen, wenn man Besuch bekommt, in welcher Wildnis man wohnt...

Das ganze Wohngebiet (Un-)Krautgärten macht seinem Namen alle Ehre. Man muß sich schämen, dort zu wohnen. Jedes Jahr das gleiche Spiel. Wenn wir so nachlässig unsere Steuern zahlen würden...